

Digitale Pathologie

LabCentre Pathologie stellt die Digitalisierung der Pathologie in den Fokus und trägt durch vielfältige Funktionen zur Optimierung aller Arbeitsabläufe bei. So wird eine hohe Prozess- und Diagnosequalität in der Pathologie jederzeit gewährleistet. Zahlreiche Konfigurationsmöglichkeiten bieten dabei höchste Flexibilität und Anpassbarkeit an die Bedürfnisse der Anwender.

Volle Flexibilität und Effizienz

LabCentre Pathologie unterstützt Anwender bei der Ausführung fachlicher Routinetätigkeiten wie beispielsweise Archivauskunft im Labor, Volltextrecherche oder Bildbearbeitungsfunktionen für Annotationen. Dank flexibel konfigurierbarer Arbeitslisten über alle Institutsbereiche hinweg, integrierte Sprachverarbeitung, Bilddatenmanagement und automatisierte Befundkommunikation ist ein effizientes Arbeiten in der Pathologie zu jeder Zeit gegeben. Durch ein einheitliches Workflow-Management-System minimiert LabCentre Pathologie zudem Befunddurchlaufzeiten vom Materialeingang bis hin zur Befunddistribution.

Die Protokollierung aller Arbeitsschritte ermöglicht LabCentre Pathologie eine detaillierte Nachverfolgung von Laborobjekten und wird damit den hohen Ansprüchen an das Qualitätsmanagement gerecht.

Funktionalitäten

- Patientendatenverwaltung mit standardisierten Schnittstellen zu anderen Systemen (KIS, ERP, LIS) auf Basis von HL7
- Schnittstellen zur Auftrags- und Befundkommunikation, sowie die Kommunikation mit Färbesystemen
- Fallkonferenz-Manager für die Anlage und Verwaltung von Terminen zur Organisation von Fällen und Patienten, z. B. für Tumorkonferenzen, Publikationen oder Fallstudien
- Über eine konfigurierbare Vorbefundanzeige mit definierbaren Anzeige-Segmenten werden alle Vorbefunde gefiltert und in Reihe chronologisch dargestellt
- Diktat-Management mit integrierter Spracherkennung
- Integration einer virtuellen Münchner Mappe, zum direkten Aufruf der digitalisierten Objektträger
- Einfaches Einfügen von Bildern in den Befundbericht, die zuvor bearbeitet und mit Markierungen und Annotationen angereichert werden können
- Barcodegestützte Steuerung der Probenlogistik
- Lückenlose Protokollierung sämtlicher Aktionen und Arbeitsschritte für maximale Qualitätssicherung und Transparenz entlang der Auftragsbearbeitung (Registrierung, Labortätigkeit, Befunderstellung, Abrechnung)
- Verknüpfung zu geltenden Verfahrensweisungen für gestützte Arbeitsprozesse (SOP)



- Geführtes Kodierungserfassungssystem mit aktivierbarer Plausibilitätsprüfung der erfassten Schlüssel aus den Katalogen ICD-O-3 und TNM Klassifikation maligner Tumoren
- Meldewesen für meldepflichtige Fälle (maligne Tumore) und Weiterleitung an ein entsprechendes Krebsregister mit Dateiaufbereitung gemäß GEKID (Gesellschaft der epidemiologischen Krebsregister in Deutschland e.V.)

Vorteile auf einen Blick:

- Konfigurierbare Laborbereiche (z. B. Zuschnitt, Blockbearbeitung, Objektträgererstellung) mit Vorschau der anstehenden Aufgaben und Möglichkeit zum Bedrucken von Kassetten und Objektträgern mit 2D-Barcodes
- Zugriff auf disziplinübergreifende Patientenhistorie (Archiv)
- Integriertes Modul für Fremdlaboraaufträge: Beauftragung und Verwaltung von extern erbrachten Leistungen wie spezielle technische Laborprozeduren oder Konsiliarberichte
- Durch Anbindung von Drittanbietersoftware und zentralen Zugriff auf ein PACS ist neben dem Arbeiten mit zentral gespeicherten digitalisierten Objektträgern auch die Abbildung diverser Anwendungsszenarien im Bereich der Telepathologie möglich
- Vielfältige Statistiken mit grafischer Darstellung
- Zertifiziertes KV-Abrechnungssystem

